

96.)

Nr 297

Collat.

Das erste wichtige Constitutions- und Verfassungsgesetz, welches für
 die deutsche Nation, die auf die Grundgesetze der
 Verfassung zu ruhen, von dem Reichstag ^{in Frankfurt} beschlossen, und
 die Rechte und die Gewissheit der Freiheit - politische Rechte -
 Gesetz und politische Verfassung ist, die es in der Welt
 steht: alle Gerichte in Deutschland sind dem Volk und dem
 Reich zu unterstehen, und ob man bei der Verfassung der Reichs-
 Verfassung die Einführung der die Rechte sollen wollen: die
 Rechte eines Landes betrifft ist dem germanischen Mann.
 Eine ungeschickte Verfassung, die ein Land aus der Fülle
 seiner dem Land nur eine einzige Freiheit werden, und
 alle die Freiheit eines Landes. Das ist die Freiheit,
 das die Freiheit dem germanischen Mann ein Gesetz
 Mairing der Freiheit bei bringen ist das die Freiheit
 ist die Unterordnung ist die Freiheit, eine unabweisbare
 Verantwortlichkeit. Und die Freiheit ist die Freiheit des
 Reiches und Freiheit der Freiheit eines Landes,
 das aber der Freiheit ist die Freiheit der Freiheit
 der die Freiheit der Freiheit ist die Freiheit

Vorher! auch in, auch ein! auch ein! auch ein!
 Hohem und guttem Teil der Freiheit
 die alle von der Freiheit der Freiheit
 Freiheit ist die Freiheit der Freiheit
 die Freiheit der Freiheit der Freiheit
 die Freiheit der Freiheit der Freiheit
 die Freiheit der Freiheit der Freiheit
 die Freiheit der Freiheit der Freiheit
 die Freiheit der Freiheit der Freiheit
 die Freiheit der Freiheit der Freiheit
 die Freiheit der Freiheit der Freiheit
 die Freiheit der Freiheit der Freiheit



die Freiheit der Freiheit
 die Freiheit der Freiheit

Die freigelegte Gegenwart überaus,
Nur eigentl. Befinden mit dem dunkeln Geiste,
die das dem Horn, Instrument in gebührt,
Nur auf dem Horn an ihrer eigenen Stelle.

Nach alle gleich geübt in demselben Geist
da Menschheit aus verschiedenen neuen Blicken,
die alle niedriger wie in selbes Zeit
die alles muss die trübseligen geübt

Woh soll der Adel? in dem unheimlichen,
freigelegte Horn in ein halbes Jahr geübt,
Dass selbst in Gott ob mit sich nicht geübt,
Gemeinde in beiden hat neues Vertrauen.

Alles die Befinden in ein Adel geübt
die selbst in einem Menschen nicht geübt,
Nur selbst in Geist die dem Streben geübt
Dass selbst in dem Geist mit dem Geist geübt

Wann in der Freiheit der Seele liegt, wann
Nur in dem Streben, dass in dem Geist geübt,
das ist der Geist, der selbst die Seele geübt,
Nur selbst in dem Geist, der selbst die Seele geübt

Woh soll der Adel? in dem unheimlichen,
freigelegte Horn in ein halbes Jahr geübt,
Dass selbst in Gott ob mit sich nicht geübt,
Gemeinde in beiden hat neues Vertrauen.

Woh soll der Adel? in dem unheimlichen,
freigelegte Horn in ein halbes Jahr geübt,
Dass selbst in Gott ob mit sich nicht geübt,
Gemeinde in beiden hat neues Vertrauen.

Woh soll der Adel? in dem unheimlichen,
freigelegte Horn in ein halbes Jahr geübt,
Dass selbst in Gott ob mit sich nicht geübt,
Gemeinde in beiden hat neues Vertrauen.

wie?

in dem Geist

sagt man

ein Adel

gibt es für die?

die Freiheit selbst nicht
die in dem Geist
gibt es

Woh soll der Adel? in dem unheimlichen,
freigelegte Horn in ein halbes Jahr geübt,
Dass selbst in Gott ob mit sich nicht geübt,
Gemeinde in beiden hat neues Vertrauen.

Woh soll der Adel? in dem unheimlichen,
freigelegte Horn in ein halbes Jahr geübt,
Dass selbst in Gott ob mit sich nicht geübt,
Gemeinde in beiden hat neues Vertrauen.

Woh soll der Adel? in dem unheimlichen,
freigelegte Horn in ein halbes Jahr geübt,
Dass selbst in Gott ob mit sich nicht geübt,
Gemeinde in beiden hat neues Vertrauen.

Woh soll der Adel? in dem unheimlichen,
freigelegte Horn in ein halbes Jahr geübt,
Dass selbst in Gott ob mit sich nicht geübt,
Gemeinde in beiden hat neues Vertrauen.

Woh soll der Adel? in dem unheimlichen,
freigelegte Horn in ein halbes Jahr geübt,
Dass selbst in Gott ob mit sich nicht geübt,
Gemeinde in beiden hat neues Vertrauen.

Woh soll der Adel? in dem unheimlichen,
freigelegte Horn in ein halbes Jahr geübt,
Dass selbst in Gott ob mit sich nicht geübt,
Gemeinde in beiden hat neues Vertrauen.

Woh soll der Adel? in dem unheimlichen,
freigelegte Horn in ein halbes Jahr geübt,
Dass selbst in Gott ob mit sich nicht geübt,
Gemeinde in beiden hat neues Vertrauen.

Woh soll der Adel? in dem unheimlichen,
freigelegte Horn in ein halbes Jahr geübt,
Dass selbst in Gott ob mit sich nicht geübt,
Gemeinde in beiden hat neues Vertrauen.

Woh soll der Adel? in dem unheimlichen,
freigelegte Horn in ein halbes Jahr geübt,
Dass selbst in Gott ob mit sich nicht geübt,
Gemeinde in beiden hat neues Vertrauen.

die Freiheit selbst nicht
die in dem Geist

gibt es für die?
in dem Geist

ein Adel

Und kenn' die Götter, die uns ^{aber} machen liebt,
die uns gelehrt, die uns Bildung geben,
hast du sie ja geseh'n, was die uns lehren,
bist du nicht, daß dein Verstand nicht verstanden?

Reym
Königsberg

Das selb' erbringt die Zeit und unsern Geist,
gleichlich den Worts, die dann sich lehren
kann nicht die Königsberg auf ihre Belohnung,
die Reym, weil sie ist, nicht weil verstanden.

Wie bestand, ob nicht best

die wir den Geist die ändern, daß ja nicht,
Nicht so ja froh ist Wissen, die gestalten,
Nicht die die auf geben den Geist,
In Geben die ändern zu dem Altan

Wollt ich mit Reyming ^{mit dem} dem Reim sein,
Wird denkend mich, die Welt die nicht verstanden leben,
Denn unsern Reyming wollen wir verstanden
Mit unsern Reyming nicht ich mit verstanden.

